

debatorial® zu BEYOND STATES ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT

**Der digitale Prolog zur Ausstellung lädt zum
Mitdiskutieren und Mitgestalten ein.**



Abbildung: @i_dbuero

ERÖFFNUNG, DISKUSSION
UND VORSTELLUNG DES
**debatorial®: Donnerstag,
24.09.2020, 18.30 Uhr,**
online mit Live-Übertragung,
u.a. mit Dr. Daniel Dettling
vom Zukunftsinstitut Berlin

ERÖFFNUNG „BEYOND
STATES. ÜBER DIE GRENZEN
VON STAATLICHKEIT“:
**Donnerstag, 21.1.2021,
19 Uhr im Zeppelin Museum**

Die Themen der Ausstellung „BEYOND STATES. ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT“ wurden durch die Pandemie aktueller denn je. Die drei konstituierenden Merkmale eines Staates – Staatsgebiet, Staatsbürgerschaft und Staatsgewalt – die in der Ausstellung reflektiert werden, zeigen in der globalen Corona-Krise wie durch ein Vergrößerungsglas die aktuellen Konflikte.

Das Zeppelin Museum startet mit digitalem Prolog

Das **Zeppelin Museum** lädt ab 24. September auf seiner Online Plattform dazu ein, sich aktiv im **debatorial®** einzubringen. Gegliedert in fünf Themenschwerpunkte, die aktuelle und zukünftige Bedeutungen von Staaten diskutieren, werden die gegenwärtigen Entwicklungen reflektiert:

- 1. Drinnen oder draußen? Staat und Grenzen ++**
- 2. Ernste Spiele? Staat und Nation ++**
- 3. Was wenn? Staatliche Souveränität und Staatsversagen ++**
- 4. Mittel zum Zweck? Staatsgewalt und Staatssymbole ++**
- 5. „Wir“? Staatsbürgerschaften und Staatenlosigkeit**

Öffentliche Beteiligung

Das **Zeppelin Museum** lädt die Öffentlichkeit neben Kurator*innen, Expert*innen und Künstler*innen ein, sich auf dieser Plattform auszutauschen, Informationen und persönliche Erfahrungen zu teilen und Fotos und Videos hochzuladen. Der Prozess steht im Fokus: Alle können Teil des Diskurses werden, indem sie Beiträge einreichen und an Diskussionen teilnehmen. Umfragen, Zoom Meetings, Podcasts, Spiele und animierte Karten sind Teil der interaktiven Plattform. Fortlaufend werden neue Inhalte produziert und erweitert. Das **debatorial®** ist ein diskursiver Ort für Austausch und Debatten und legt die Recherchen zur Ausstellung offen.

Das **debatorial®** bildet das erste von drei Kapiteln der Ausstellung „BEYOND STATES. ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT“. Das zweite Kapitel ist die analoge Ausstellung, die neben den aktuellen Themen auch einen Blick in die Luftfahrt des 19. Jahrhunderts wirft. Die künstlerischen Positionen werden mit Exponaten, die Grenzen, Staatlichkeit und die damit verbundene Propaganda verdeutlichen, ergänzt. Außerdem werden Fragen zur Grenzziehung und Regulierung in der dritten Dimension, des entgrenzten Luftkriegs und der machtpolitischen Propaganda aufgeworfen. Im dritten Kapitel wird der gesamte Prozess als Epilog digital verarbeitet.



*„Mit der digitalen Plattform **debatorial®** laden wir zur Partizipation ein. Wir wollen die Haltungen und Meinungen unserer digitalen und analogen Besucher*innen erfahren und gleichzeitig unsere Recherchen offenlegen. Auf diese Weise verbinden wir die gesellschaftliche Problembearbeitung mit der wissenschaftlichen Analyse. Außerdem verändern wir das Format „Ausstellung“: weg von einer Ergebnispräsentation hin zu einem diskursiven Prozess.“ – Dr. Claudia Emmert, Direktorin des Zeppelin Museums*

KURATOR*INNEN: Dr. Claudia Emmert, Direktorin, Ina Neddermeyer, Leiterin der Abteilung Kunst, Jürgen Bleibler, Leiter der Abteilung Zeppelin, Dominik Busch, Leiter der Abteilung Diskurs & Öffentlichkeit, Felix Banzhaf, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Zeppelin und Caroline Wind, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Kunst im Zeppelin Museum.

MIT ARBEITEN VON: *Nevin Aladağ ++ James Bridle ++ Simon Denny ++ Vera Drebusch & Florian Egermann ++ Forensic Oceanography/Forensic Architecture ++ Jacob Hurwitz-Goodman & Daniel Keller ++ Peng! Kollektiv ++ Christopher Kulendran Thomas ++ Henrike Naumann ++ Jonas Staal*

#beyondstates #debatorial #zeppelinmuseum

INFORMATIONEN

Zeppelin Museum · Direktorin: Dr. Claudia Emmert

Seestr. 22, D-88045 Friedrichshafen+49 · (0)7541 3801-0 · www.zeppelin-museum.de

Facebook: Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH · **Instagram:** [instagram.com/zeppelinmuseum](https://www.instagram.com/zeppelinmuseum)

Blog: blog.zeppelin-museum.de

Öffnungszeiten des Zeppelin Museums

Mai – Oktober: täglich, 10-18 Uhr · November – April: Dienstag – Sonntag, 10-17 Uhr

PRESSEANFRAGEN

Alexandra Saheb

ARTPRESS – Ute Weingarten

+49 (0) 30 - 4849 6350

saheb.artpress@uteweingarten.de

www.artpress-uteweingarten.de/en/press

PRESSE ZEPPELIN MUSEUM

Simone Lipski

+49 (0) 7541 - 3801 21

lipski@zeppelin-museum.de

www.zeppelin-museum.de

BEYOND STATES

ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT

22.01.2021 –

06.06.2021



*Nevin Aladağ, Border Sampling [N 47° 37' 26" E9° 22' 31"]
Foto: © Nevin Aladağ / ZF Kunststiftung / VG Bild-Kunst, 2020*

Mit Arbeiten von:

NEVIN ALADAĞ ++ JAMES BRIDLE ++ SIMON DENNY ++ VERA DREBUSCH & FLORIAN EGERMANN ++ FORENSIC OCEANOGRAPHY / FORENSIC ARCHITECTURE ++ JACOB HURWITZ-GOODMAN & DANIEL KELLER ++ PENG! KOLLEKTIV ++ CHRISTOPHER KULENDRAN THOMAS ++ HENRIKE NAUMANN ++ JONAS STAAL

Ist der Staat Schutzraum oder Gefahrenzone?

Hamsterkäufe im Supermarkt, Notfalllisten und -rezeptbücher, Katastrophenschutz und Pandemiepläne: Das „Preppen“ ist zurzeit aktueller denn je. Die Schutzfunktion des Staates wird durch Grenzen markiert. Einige Grenzen sind offen und passierbar, andere umstritten, viele strengstens bewacht. Der durch das Fliegen mögliche Blick von oben relativiert Grenzen und reflektiert damit die Konzepte von Staatlichkeit. Neben der veränderten Perspektive mussten und müssen Staaten dabei einige Herausforderungen meistern: Wem gehört der Himmel und wie hoch reicht ein Staat? Der Luftraum kann sowohl öffentlicher Raum – der grenzüberschreitende Kommunikation und Mobilität möglich macht – als auch national-staatlich und supranational regulierte Sphäre oder Kriegsschauplatz sein.

Die Ausstellung „BEYOND STATES. ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT“ im **Zeppelin Museum** widmet sich diesen gegenläufigen Entwicklungen und fragt anhand der drei konstituierenden Merkmale – Staatsgebiet, Staatsbürgerschaft und Staatsgewalt – nach der aktuellen und zukünftigen Bedeutung des Staates. Sie wirft aber gleichzeitig auch den Blick bis in das 19. Jahrhundert zurück und ergänzt die künstlerischen Positionen mit Exponaten, die Grenzen, Staatlichkeit und die damit verbundene Propaganda in der Luftfahrt thematisieren.

International renommierte Künstler*innen reflektieren Fantasien bzw. Realitäten einer Staatskrise bis hin zum Staatsverfall, die sich zwischen Dystopie und Utopie bewegen. Angefangen bei rechtslibertären Ideologien, die in der Überwindung des Staates die Verwirklichung ultimativer Freiheit sehen bis hin zur Idee einer flexiblen Staatsbürgerschaft, die sich an Abo- bzw. Streaming-Portalen orientieren. Die Ausstellung wirft aber auch einen Blick auf diejenigen, die sich auf einen Zusammenbruch der staatlichen Ordnung vorbereiten: Verschwörungstheoretiker und Prepper, die Nahrung, Medikamente und Waffen horten, um für den Tag X gewappnet zu sein.



Forensic Oceanography and Forensic Architecture, *Film Still 1*, Foto: © Mare Clausum – The Sea Watch vs Libyan Coast Guard Case, 2018, 28 min. Image: Forensic Oceanography and Forensic Architecture, 2018

Gezeigt wird die interdisziplinäre Ausstellung im **Zeppelin Museum** am Bodensee. Ein besonderer Ort, auf den die Ausstellung in mehrfacher Hinsicht Bezug nimmt. Der Bodensee war lange völkerrechtliches Niemandsland. Deutschland, Österreich und Schweiz haben sich nur teilweise auf rechtsverbindliche Grenzen festgelegt. Seit 1648 sind die Staatsgrenzen nicht klar geregelt, der Obersee gilt als gemeinschaftliches Eigentum. Hier verwischen die Grenzen der Staaten.

KURATOR*INNEN: Ina Neddermeyer, Leiterin der Abteilung Kunst im Zeppelin Museum, Jürgen Bleibler, Leiter und Felix Banzhaf, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Zeppelin im Zeppelin Museum.

#beyondstates #zeppelinmuseum

INFORMATIONEN

Zeppelin Museum

Direktorin: Dr. Claudia Emmert

Seestr. 22, D-88045 Friedrichshafen

+49 (0)7541 3801-0 · www.zeppelin-museum.de

Facebook: Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH

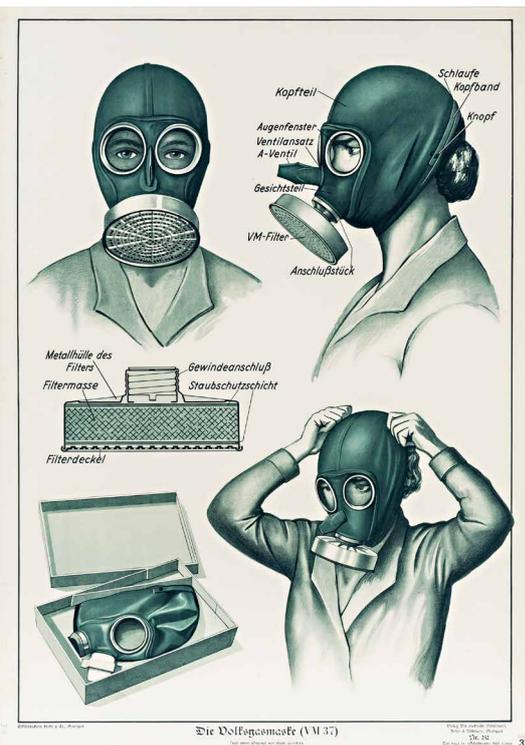
Instagram: [instagram.com/zeppelinmuseum](https://www.instagram.com/zeppelinmuseum)

Blog: blog.zeppelin-museum.de

Öffnungszeiten des Zeppelin Museums

Mai – Oktober: täglich, 10-18 Uhr

November – April: Dienstag – Sonntag, 10-17 Uhr



Ausstellungstafel „Die Volksgasmaske“, VM 37 nach einem Original von Erich Haferkorn, ca. 1937, Stadtarchiv Friedrichshafen © Foto Tretter

PRESSEANFRAGEN

Alexandra Saheb

ARTPRESS – Ute Weingarten

+49 (0) 30 – 4849 6350

saheb.artpress@uteweingarten.de

www.artpress-uteweingarten.de/en/press

PRESSE ZEPPELIN MUSEUM

Simone Lipski

+49 (0) 7541 – 3801 21

lipski@zeppelin-museum.de

www.zeppelin-museum.de